

16. November 2025

33. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung: Maleachi 3,19-20b

2. Lesung:

2. Thessalonicher 3,7-12

Evangelium: Lukas 21,5-19



Ildiko Zavrakidis

» Aber bevor das alles geschieht, wird man Hand an euch legen und euch verfolgen. Man wird euch den Synagogen und den Gefängnissen ausliefern, vor Könige und Statthalter bringen um meines Namens willen. Dann werdet ihr Zeugnis ablegen können. «

Wim Johannesma



Im Licht des Glaubens bin ich stark, standhaft und beharrlich, im Licht des Glaubens hoffe ich. Das lässt mich nicht schwach werden auf dem Weg, und ohne dieses Licht ginge ich in der Finsternis.

Katharina von Siena

Ein Rabbi betet: „Herr, jetzt bete ich schon so viele Jahre und habe doch den Eindruck, keinerlei Fortschritte dabei zu machen!“
Und Gott antwortet: „Du möchtest gerne perfekt beten können, aber ich will nicht dein vollkommenes Gebet, sondern ich will deine Sehnsucht danach.
Bringe mir ganz einfach immer deine Sehnsucht nach mir!“

SEHNSUCHT

GE...DER WOCHE WaHu

Bibelwort: Lukas 21,5-19

AUSGELEGT!

Es werden Tage kommen, an denen von allem, was ihr hier seht, kein Stein auf dem andern bleibt, der nicht niedergerissen wird.

Auch wenn wir es gerne verdrängen: Nichts hat für ewig Bestand. Keine Entwicklung geht immer weiter geradeaus. Es werden Zeiten kommen und sie sind schon da, da wird der Wohlstand nicht mehr weiter wachsen. Da werden die Ressourcen der Erde knapper und wir müssen unseren Konsum einschränken. Dann werden Verteilungskämpfe beginnen und sie haben schon begonnen. Die Starken werden gegen die

Schwachen aufstehen. Und die Völker werden versucht sein, sich autoritäre Führer zu wählen und sich gegen alle anderen durchzusetzen. Ihr aber sollt treu bleiben und an meinem Wort festhalten. „Wenn ihr standhaft bleibt, werdet ihr das Leben gewinnen.“ Standhaft – nicht dogmatisch. Nicht rechthaberisch. Ihr sollt an dem festhalten, was ich euch vorgelebt habe. Dass mit ein paar Broten und Fischen viele satt werden, wenn sie miteinander teilen. Dass niemand mehr Anrecht auf die Güter der Erde hat als andere. Man soll euch als meine Jünger erkennen, weil ihr einander liebt und für die eintretet, die unter die Räder gekommen sind.

Klaus Metzger-Beck